

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Lebens-Beschreibung Der Hertzogin von Hannover**

**Franckfurth und Leipzig, 1742**

**VD18 13385089-001**

Titelblatt

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17749**

Lebens : Beschreibung  
Der Herzogin  
von Hannover,

Worinnen dieser Prinzessin  
wunderbares Schicksal in der auf  
dem Schlosse Ahlen bis an Ihre  
Ende verharrenden Ein-  
samkeit

mit beygefügeten Fatalitæten  
des verunglückten

Grafen Königsmarck  
enthalten.



---

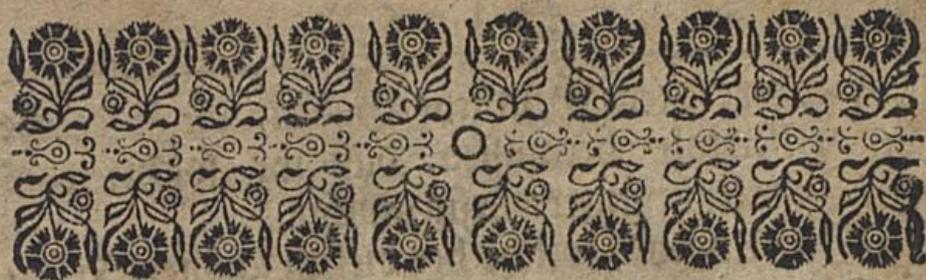
Aus dem Französischen ins Teutsche übersetzt.

---

Frankfurth und Leipzig,  
1742.

BIBLIOTHECA  
GLIENBURGENSIS





**S**enn das Glück nur allein die Würdigen mit geneigten Strahlen anlachte, so würde Teutschland wol nicht mit übermäßiger Bewunderung ein Französisches Fräulein als eine Gemahlin eines seiner größten Prinzen betrachtet haben: da aber diese blinde Göttin ihre Neigungen ohne einigen Unterscheid austheilet; so brauchet man desto weniger Bewunderung, wenn man die Teutschen von dem Herzog zu Zelle ein ungleiches Urtheil fällen höret, daß er ein durch puren hazard unter der Suite der Tarantischen Prinzessin, (welche sich wegen der Religion aus Franckreich retiriret) nach Teutschland gekommenes Fräulein so vielen Prinzessinnen vorgezogen.

Breda in Holland war der Ort, woselbst der Herzog von Zelle das Fräulein von Olbreuse zum ersten mahl sahe. Sie war dazumal in der besten Blüthe ihres Alters, und ihre Gestalt war mit solcher Annehmlichkeit begabet, daß, wer sie nur sahe, sie zu lieben gezwungen wurde, und ohnerachtet sie durch das von der gütigen Natur überflüssig erhaltene charmante Wesen vor allen andern Schönheiten den Vorzug erhielt, so übertraf jedoch ihr herrlicher Verstand